

246223-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Fachplanung Technische Ausrüstung A 33 Tunnel Dissen

OJ S 70/2026 10/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes | NL Westfalen

E-Mail: fu-wef-freiberuflich@autobahn.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung A 33 Tunnel Dissen

Beschreibung: Die Nachrüstung und Umrüstung der betriebstechnischen Ausstattung des Tunnels Dissen (BAB A33) erfolgt gemäß den Vorgaben der RE-ING (Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln) sowie den einschlägigen DIN-Normen. Hier Planung

Kennung des Verfahrens: 61e18381-e5ad-48e7-83d3-8980d462d172

Interne Kennung: 230-26-3037

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: ERGÄNZENDE HINWEISE UND VORGABEN FÜR DAS VERGABEVERFAHREN (1) Sofern in dieser Bekanntmachung der Begriff "Bewerber" verwendet wird, erfasst er auch Bewerbergemeinschaften. (2) Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom Auftraggeber vorgefertigten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahmeunterlagen fassen die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Der Antrag auf Teilnahme ist zwingend in seiner Form einzuhalten. Die geforderten Nachweise und gewünschten Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Bezeichnung der Anlagen und bzw. Anhänge zu den jeweiligen Abschnitten der Formulare zu gliedern und zu sortieren (vgl. hierzu insbesondere die "Anlage zur Eigenerklärung zur Eignung"). Die Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung /

Ausfüllung der vorbereiteten Teilnahmeunterlagen können zu einem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. (3) (3.1) Folgende Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag mindestens zwingend einzureichen: - Formular aus dem HVA F-StB: Teilnahmeantrag (Interessensbestätigung) - Eigenerklärung zur Eignung (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft; Für den Fall der Eignungsleihe, von jedem eignungsverleihenden Unternehmen) inkl. Anlagen - Eigenerklärung zur Eignung inkl Anlagen - EU Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014-BMWK (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft; Für den Fall der Eignungsleihe, von jedem eignungsverleihenden Unternehmen) (3.2) Folgende Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag in nachfolgend spezifizierten Fällen mindestens zwingend einzureichen: - Bei Teilnahmeanträgen einer Bewerbergemeinschaft Erklärung Bewerbergemeinschaft - Wenn sich ein Bewerber zum Nachweis der Eignung auf ein anderes Unternehmen stützt: Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe) UND - Verpflichtungserklärung Eignungsleihe UND die weiteren vom Eignungsverleiher abzugebenden Erklärungen (insbes. Eignungsverleiher geforderten Erklärungen (insbes. die Erklärungen Eigenerklärung zur Eignung und EU Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014-BMWK) (3.3) Eignungsleihe Die Formblätter VERZEICHNIS DER ANDEREN UNTERNEHMEN EIGNUNGSLEIHE und VERPFLICHTUNGSEKLAERUNG EIGNUNGSLEIHE sind zu verwenden. (a) Angabe, ob eine Eignungsleihe bei einem anderen Unternehmen erfolgen soll (b) Falls eine Eignungsleihe erfolgen soll: Bezeichnung des eignungsverleihenden Unternehmens (c) Benennung des Eignungskriteriums, in dem eine Eignungsleihe erfolgen soll, (d) Einreichung einer Verpflichtungserklärung des eignungsverleihenden Unternehmens (e) Einreichung der weiteren für Eignungsverleiher geforderten Erklärungen EU Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014-BMWK (3.4) Benennung von Unterauftragnehmern Das Formblatt VERZEICHNIS DER UNTERAUFTRAGNEHMER ist zu verwenden. (a) Welche Teile des Auftrags sollen unter Umständen als Unteraufträge vergeben, werden (b) Bezeichnung des Unterauftragnehmers (soweit im Teilnahmewettbewerb bereits bekannt)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrug: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung A 33 Tunnel Dissen

Beschreibung: Fachplanung Technische Ausrüstung A 33 Tunnel Dissen

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Für die in der gültigen Vertragslaufzeit beauftragten

Einzelaufträge gelten die vertraglichen Bestimmungen dieses Vertrages bis zur Erfüllung sämtlicher Leistungen aus dem beauftragten Einzelauftrag fort.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:other-sme#Zuschlagskriterien Allgemeines Hinweise des Auftraggebers Es wird erwartet, dass der Bieter / die Bietergemeinschaft (nachfolgend für beide: "Bieter") mit seinem

Angebot die unten genannten Angaben zu den Erfahrungen des eingesetzten Personals

(persönliche Referenzen) sowie die geforderten Konzepte vorlegt, in denen er seine

angebotene Leistung beschreibt. Die Ausführungen des Bieters werden im Rahmen der

Wertung des Angebotes (vgl. nachfolgende Kapitel) berücksichtigt und gewertet. Im Rahmen

der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes kommt das in den Vergabeunterlagen

hinsichtlich der Zuschlagskriterien festgelegte Wertungsprinzip zum Tragen. Die Feststellung

des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt nach dem besten Preis- Leistungsverhältnis auf der

Grundlage einer Bewertung des Auftraggebers, ob und inwieweit das Angebot, die

vorgegebenen Zuschlagskriterien erfüllt. Zuschlagskriterien - Übersicht Nr. Bezeichnung

Prozentsatz 1. Preis 45% 2. Technischer Konzeptentwurf 30% 3. Personaleinsatzkonzept 15%

4. Persönliche Referenzen 10% Zuschlagskriterien und Unterkriterien für die Wertung der

Qualität Die nachfolgenden Zuschlagskriterien (Ebene 1) sind jeweils in Unterkriterien (Ebene

2) aufgeteilt. Es wird erwartet, dass die Bieter zu jedem Unterkriterium (Ebene 2) die

geforderten Angaben einreichen bzw. Konzept(e) nach den Vorgaben des Auftraggebers

erstellen und sich hierbei zu den in dem jeweiligen Unterkriterium genannten Aspekten

äußern. Der Auftraggeber vergibt für jedes Unterkriterium jeweils zwischen 0 und 5

Bewertungs-punkten bzw. 8-9 Punkte bei den persönlichen Referenzen. Gewertet werden können nur nachvollziehbare und widerspruchsfreie Ausführungen zu verbindlich zugesagten Maßnahmen. Wertungsübersicht Qualitätskriterien Kriterien / Unterkriterien Maximal erreichbare Punktzahl (ungewichtete Punkte) Gewichtungsfaktor (Multiplikator für Rohpunkte) Gewichtete maximal erreichbare Punktzahl

1. Technischer Konzeptentwurf durch PL Schriftliche Darstellung des Konzeptes "Sanierung unter Verkehr mit Beschreibung der Bauphasen" (max. 10 Seiten) 5 3 15 Präsentation des Konzeptes "Sanierung unter Verkehr mit Beschreibung der Bauphasen" (max. 20 Minuten) 5 3 15

2. Personaleinsatzkonzept durch PL Personaleinsatz mit Angabe der Anzahl, Aufgabe und Vertretungsregelung 5 2 10 3. Datenerhebung der Bestandsdaten durch MA Konzept der Datenermittlung 5 1 5 4. Persönliche Referenzen Nach Wertungsvoraussetzung und Projekt- spezifische Angaben pro Referenz 8-9 1 60 Gesamtsumme 105

Auftragsbezogene Fachfragen im Bietergespräch Erläuterungen zu den Fachfragen Die Bieter werden nach Abgabe des Angebots im Rahmen des Bietergesprächs aufgefordert, fünf auftragsbezogene Fachfragen zu beantworten. Die Beantwortung der Fragen erfolgt ausschließlich durch die für die Auftragsausführung vorgesehenen, im Angebot benannten Personen. Folgende Personen müssen teilnehmen:

- Projektleiter
- Verantwortlicher Mitarbeiter Fachbereich Technische Ausrüstung

Der Bieter trägt dafür Sorge, dass die vorgesehenen Personen am Bietergespräch teilnehmen. Muss eine angebotene Person aus wichtigem Grund (z. B. Kündigung) ausgetauscht werden, gelten die Anforderungen in Ziffer 1.1 entsprechend. Ein Austausch muss dem Auftraggeber rechtzeitig vor dem Termin - zusammen mit allen erforderlichen Nachweisen - mind. in Textform angezeigt werden. Nicht im Angebot benannte oder nicht in zulässiger Weise ausgetauschte Personen dürfen die Fachfragen nicht beantworten. Die gestellten auftragsbezogenen Fachfragen werden vom Auftraggeber vordefiniert und sind für alle Bieter identisch. Die Fragestellungen werden den Bietern erstmalig im Bietergespräch mitgeteilt. Die Fragen betreffen folgende Themenbereiche:

1. Koordination: Gewährleistung guter Kommunikation, Sicherstellung von Kosten-, Qualitäts- und Termintreue (Beantwortung durch Projektleitung)
2. Konzeptentwurf: Sanierung unter Verkehr mit Beschreibung der Bauphasen (Beantwortung durch verantwortlichen Projektleiter)
3. Personaleinsatzkonzept (Beantwortung durch verantwortlichen Projektleiter)
4. Datenerhebung der Bestandsdaten der Tunnelanlage (Beantwortung durch verantwortlichen Mitarbeiter Technische Ausrüstung)
5. Öffentlichkeitsarbeit: Instrumente und Methoden öffentlicher Kommunikation (Beantwortung durch Projektleitung)

Zusatztext VgV - A-09813-00 - 230-26-3037 (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb) Mindestanforderungen - entfällt - Bewertungsmaßstab Gewertet wird das Kriterium im Hinblick den unmittelbaren Projektbezug und Vollständigkeit der Ausführungen soweit die fachliche Qualität anhand des u.g. Bewertungsmaßstabs. Die Bieter beantworten die Fragen 1 bis 5, wobei der Auftraggeber für jede dieser Antworten zwischen 0 und 5 Bewertungspunkte in ganzzahligen Punktwertstufen vergibt. Dabei wird der Grad der Erfüllung zu dem einzelnen Unterkriterium (Frage) anhand der jeweiligen Antwort des Bieters wie folgt gewertet:

5 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt vollständig und uneingeschränkt korrekt, die Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein. Die Ausführungen des Bieters sind sehr gut schlüssig dargestellt und vollumfänglich mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine überdurchschnittlich sehr gute Leistungserbringung erwarten.

4 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt vollständig und uneingeschränkt korrekt, die Ausführungen übertreffen die Erwartungen. Die Ausführungen des Bieters sind schlüssig dargestellt und vollumfänglich mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine sehr gute Leistungserbringung erwarten.

3 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt überwiegend vollständig, die Ausführungen entsprechen den Erwartungen. Die Ausführungen des Bieters

weisen vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen auf und sind nicht immer nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den AG noch eine gute Leistungserbringung erwarten. 2 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt nur zum Teil vollständig, die Ausführungen bleiben hinter den Erwartungen zurück. Die Ausführungen des Bieters weisen weitreichende bzw. gewichtige Defizite und Schwächen auf und sind überwiegend nicht nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden, was auch darauf beruhen kann, dass das Angebot hierzu nur zum Teil verwertbare Aussagen enthält. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine weniger gute Leistungserbringung erwarten. 1 Punkt: Die Beantwortung der Frage erfolgt unvollständig, die Ausführungen bleiben erheblich hinter den Erwartungen zurück. Die Ausführungen des Bieters weisen insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen auf und sind nicht nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden, was auch darauf beruhen kann, dass das Angebot hierzu nur sehr wenige verwertbare Aussagen enthält. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine ungenügende Leistungserbringung erwarten. 0 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt nicht oder nicht durch die vorgesehene Person oder die Ausführungen des Bieters sind in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend. Wertungsprinzip: Der für die jeweilige Frage so ermittelte Punktwert wird mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor je Frage (siehe Wertungsübersicht Ziffer 0.4.) multipliziert. Die so errechneten Produkte (Gesamtpunkte je Frage) werden miteinander aufaddiert und bilden den gewichteten Gesamtpunkt im Zuschlagskriterium Auftragsbezogene Fachfragen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Angaben zu Ausstattung, Geräten und technischer Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt. Mindeststandard: § 46 (3) Nr. 9 VgV: Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt. Über folgende Ausstattung muss der Bewerber verfügen: Datentransfersystem zur Projektkommunikation zwischen den Beteiligten, MS Office ab Version 2016 oder höher, CAD-Software, Abrechnungssoftware mit DV-Anlage GAEB90 (gem. REB-VB).

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Angaben zu Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten. Mindeststandard: Der Bewerber muss mindestens § 46 (3) Nr. 3 VgV: Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten. Der Bewerber muss mindestens über ein eigenes Qualitätsmanagementsystem verfügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: § 46 (3) Nr. 1 VgV: Ausführung von Leistungen in den letzten drei Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: Mindestens drei (3) vergleichbare Referenzprojekte des Bewerbers / der

Bewerbergemeinschaft über vergleichbare Leistung aus den letzten höchstens fünfzehn Jahren. Gefordert sind Unternehmensreferenzen. Mindeststandard Referenz (Planungsleistung nach RE-ING oder EABT- 80/100) aus den letzten 15 Jahren mit Beginn nach 2010 und Abschluss von Leistungsphase 1 bis 6 § 55 HOAI Technische Ausrüstung. Planungsleistungen bzgl. Neubau oder Erweiterung eines Tunnelneubaues oder einer Tunnelnachrüstungsmaßnahme auf Bundesfernstraßen einschließlich ihrer Nebenanlagen nach RE-ING, EABT oder RABT.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: § 46 (3) Nr. 6

VgV: Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung. Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen: Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung) / Berufliche Qualifikation Projektleitung: Ausbildung/Qualifikation Mindeststandard *): Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich der Elektrotechnik oder gleichwertig Mindeststandard *): Fachkundige, deutsche Sprachkenntnisse (C1) - in Wort und Schrift Berufserfahrung Mindeststandard*): Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre in der Planung der technischen Ausstattung von Tunnelanlagen ≥ 7 Jahre

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: § 46 (3) Nr. 2

VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Mitarbeiter 1 (Technische Nachrüstung) Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen: Abgeschlossenes Studium* als Ingenieur der Elektrotechnik oder vergleichbar und mindestens fünf* Jahre Berufserfahrung. *): Mindeststandard: Nichterfüllung führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Der genaue Inhalt und Umfang der Mindeststandards ist der Auftragsbekanntmachung zu entnehmen. Ausbildung/Qualifikation Mindeststandard *): Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich der Elektrotechnik oder gleichwertiges Mindeststandard *): Fachkundige, deutsche Sprachkenntnisse (C1) - in Wort und Schrift Berufserfahrung Mindeststandard *): Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre in der Planung der technischen Ausrüstung von Straßentunneln ≥ 5 Jahre

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: § 46 (3) Nr. 8

VgV: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren. Der Bewerber muss mindestens einen (1) Mitarbeiter durchgängig beschäftigt haben. Mitarbeiteranzahl insgesamt 2025 , davon Fachkräfte für die Tunneleinrichtung Mitarbeiteranzahl insgesamt 2024 , davon Fachkräfte für die Tunneleinrichtung Mitarbeiteranzahl insgesamt 2023 , davon Fachkräfte für die Tunneleinrichtung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen. Mindeststandard: Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Klarstellend wird auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im Formblatt EIGENERKLAERUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: § 45 (4) Nr. 4 VgV: Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags Der Bewerber muss mindestens folgende Umsätze aufweisen: 100.000 €

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Erklärung, dass das Unternehmen zur Erbringung der Dienstleistung berechtigt ist und die Berufsqualifikation gem. § 75 (1), (2), (3) VgV bzw. § 44 VgV besitzt. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen: Nachweis der Berufsqualifikation

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Technischer Konzeptentwurf

Beschreibung: siehe unten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personaleinsatzkonzept

Beschreibung: siehe unten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Anforderungen an die Konzepte

Beschreibung: Organisationskonzept (Organisation) Die Ausführungen des Bieters zu • Termine und Fristen • Planungs- und Bearbeitungsprozesse inkl. Schnittstellen • Projektkoordination sind als gesonderte Konzepte je Unterkriterium darzustellen und einzureichen. Dabei sind die Vorgaben der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung inkl. ihrer Anlagen, zu beachten und einzuhalten. Eine Nichteinhaltung der Vorgaben kann zum Ausschluss des Angebots führen. Der Bieter hat sich mindestens zu den jeweils genannten Themen zu äußern. Die Wertung erfolgt nach dem nachfolgend genannten Wertungsprinzip. Soweit nicht explizit als "nicht wertungsrelevant" gekennzeichnet, sind die Konzepte Teil der fachlichen Wertung der Angebote und werden Vertragsbestandteil. Der Bieter hat seine Ausführungen in eigenen, dem Angebot beigefügten Unterlagen vorzunehmen und hierbei auf das jeweilige Konzept bzw. die vom Auftraggeber vorgegebene Nummerierung zu verweisen, so dass nachvollziehbar ist, auf welches Konzept sich die Ausführungen beziehen; hierzu muss in den beigefügten Unterlagen auf die genauen Konzeptthemen (Unterkriterien) / Gliederungspunkte verwiesen werden - der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, sich die Ausführungen zu den Konzeptthemen "zusammenzusuchen".

Erläuterungen zu den erforderlichen Angaben im Angebot • Unterkriterium Termine und Fristen: Der Bieter hat einen detaillierten Phasenplan zu erstellen, der die Darstellung und Erläuterung der Maßnahmen zur Einhaltung der Termine/Fristen enthält. Der Auftraggeber erwartet, dass in dem Plan Folgendes abgebildet/berücksichtigt wird: - nachvollziehbare zeitliche Strukturierung des Projektes - kurze Beschreibung der vom Bieter gewählten Phasen mit Meilensteinen - Berücksichtigung der in der Leistungsbeschreibung festgeschriebenen Anforderungen (u.a. Fristen, Leistungen, Berichts- und Besprechungswesen sowie Randbedingungen und Zwangspunkte) - Berücksichtigung Zeitpunkte der Öffentlichkeitsbeteiligung - Strukturierung der für das Projekt vom Bieter vorgesehenen Leistungsbereiche - Abhängigkeiten der Leistungsbereiche und zugeordneten Ressourcen Dieser Plan wird ggf. im Rahmen des Verhandlungsverfahrens konkretisiert. Der mit dem Angebot eingereichte - ggf. im Rahmen der Verhandlungen/des finalen Angebots konkretisierte - Plan wird im Falle der Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil. Der Plan ist dem AG bevorzugt im Format MS Project zur Verfügung zu stellen.

• Unterkriterium Planungs- und Bearbeitungsprozesse inkl. Schnittstellen: Es wird vom Bieter ein schriftliches Konzept erwartet, in dem die nachfolgend genannten Punkte nachvollziehbar verdeutlicht werden. - Planungs- und Bearbeitungsprozess mit u.a. o Kritischen Phasen (z.B. Fertigstellung Unterlagen) o Gewährleistung der Personalverfügbarkeit für Projektbearbeitung o Darlegung aller notwendigen planerischen Schnittstellen intern & extern (z.B. Landschaftsplanung, Brückenplanung, etc.). Die Darstellung und Erläuterung des gesamten Planungs- und Bearbeitungsprozesses soll in Text- und Planform erfolgen.

• Unterkriterium Projektkoordination: Es wird vom Bieter ein schriftliches Konzept zur vorgesehenen Projektorganisation erwartet, in dem die nachfolgend genannten Punkte nachvollziehbar verdeutlicht werden. - Darstellung und Erläuterung der Koordination der Leistungserbringung mit Angaben zur Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und anderen fachlich Beteiligten - Aufgabenverteilung während der Leistungserbringung phasenbezogen - Zusammenarbeit innerhalb der internen Projektorganisation des Auftragnehmers inkl. Ansprechpartner und Aufgabengebiete - Kommunikation zu Auftraggeber und anderen fachlich Beteiligten

Bewertungsmaßstab Berücksichtigt wird jeweils der unmittelbare Bezug der vom Bieter eingereichten Unterlagen zu den Randbedingungen und örtlichen Gegebenheiten des Projektes unter Bezugnahme zur auftragsgegenständlichen Leistung sowie die vollständige, widerspruchsfreie und inhaltlich logische Umsetzung der Vorgaben der Leistungsbeschreibung

gemäß dem nachfolgenden Bewertungsmaßstab. Der Auftraggeber vergibt für jedes Konzept zwischen 0 und 5 Bewertungspunkte in ganzzahligen Punktwertstufen. Dabei wird der Grad der

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Anforderungen an die Konzepte Fortsetzung

Beschreibung: Erfüllung in dem einzelnen Unterkriterium anhand der Ausführungen des Bieters wie folgt gewertet: 5 Punkte: Das Konzept erfüllt die jeweiligen Vorgaben vollständig und uneingeschränkt, die Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein. Die Ausführungen des Bieters sind sehr gut schlüssig dargestellt und vollumfänglich mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine überdurchschnittlich sehr gute Leistungserbringung erwarten. 4 Punkte: Das Konzept erfüllt die jeweiligen Vorgaben vollständig und uneingeschränkt, die Ausführungen übertreffen die Erwartungen. Die Ausführungen des Bieters sind schlüssig dargestellt und vollumfänglich mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine sehr gute Leistungserbringung erwarten. 3 Punkte: Das Konzept erfüllt überwiegend die jeweiligen Vorgaben, die Ausführungen entsprechen den Erwartungen. Die Ausführungen des Bieters weisen vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen auf und sind nicht immer nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den AG noch eine gute Leistungserbringung erwarten. 2 Punkte: Das Konzept erfüllt nur zum Teil die jeweiligen Vorgaben, die Ausführungen bleiben hinter den Erwartungen zurück. Die Ausführungen des Bieters weisen weitreichende bzw. gewichtige Defizite und Schwächen auf und sind überwiegend nicht nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden, was auch darauf beruhen kann, dass das Angebot hierzu nur zum Teil verwertbare Aussagen enthält. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine weniger gute Leistungserbringung erwarten. 1 Punkt: Das Konzept erfüllt die jeweiligen Vorgaben nur ansatzweise, die Ausführungen bleiben erheblich hinter den Erwartungen zurück. Die Ausführungen des Bieters weisen insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen auf und sind nicht nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden, was auch darauf beruhen kann, dass das Angebot hierzu nur sehr wenige verwertbare Aussagen enthält. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine ungenügende Leistungserbringung erwarten. 0 Punkte: Das Konzept erfüllt die jeweiligen Vorgaben nicht. Die Ausführungen des Bieters sind in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend, was auch darauf beruhen kann, dass das Angebot hierzu keine verwertbaren Aussagen enthält. Wertungsprinzip: Der für das jeweilige Unterkriterium so ermittelte Punktwert wird mit dem Gewichtungsfaktor je Konzept (siehe Wertungsübersicht Ziffer 0.4.) multipliziert. Die so errechneten Produkte (Gesamtpunkte je Konzept) werden miteinander aufaddiert und bilden den gewichteten Gesamtpunktwert im Zuschlagskriterium Organisationskonzept. Auftragsbezogene Fachfragen im Bietergespräch Erläuterungen zu den Fachfragen Die Bieter werden nach Abgabe des Angebots im Rahmen des Bietergesprächs aufgefordert, fünf auftragsbezogene Fachfragen zu beantworten. Die Beantwortung der Fragen erfolgt ausschließlich durch die für die Auftragsausführung vorgesehenen, im Angebot benannten Personen. Folgende Personen müssen teilnehmen: • Projektleiter • Verantwortlicher Mitarbeiter Fachbereich Technische Ausrüstung Der Bieter trägt dafür Sorge, dass die vorgesehenen Personen am Bietergespräch teilnehmen. Muss eine angebotene Person aus wichtigem Grund (z. B. Kündigung) ausgetauscht werden, gelten die Anforderungen in Ziffer 1.1 entsprechend. Ein Austausch muss dem Auftraggeber rechtzeitig vor dem Termin - zusammen mit allen erforderlichen Nachweisen - mind. in

Textform angezeigt werden. Nicht im Angebot benannte oder nicht in zulässiger Weise ausgetauschte Personen dürfen die Fachfragen nicht beantworten. Die gestellten auftragsbezogenen Fachfragen werden vom Auftraggeber vordefiniert und sind für alle Bieter identisch. Die Fragestellungen werden den Bietern erstmalig im Bietergespräch mitgeteilt. Die Fragen betreffen folgende Themenbereiche: 1. Koordination: Gewährleistung guter Kommunikation, Sicherstellung von Kosten-, Qualitäts- und Termintreue (Beantwortung durch Projektleitung) 2. Konzeptentwurf: Sanierung unter Verkehr mit Beschreibung der Bauphasen (Beantwortung durch verantwortlichen Projektleiter) 3. Personaleinsatzkonzept (Beantwortung durch verantwortlichen Projektleiter) 4. Datenerhebung der Bestandsdaten der Tunnelanlage (Beantwortung durch verantwortlichen Mitarbeiter Technische Ausrüstung) 5.

Öffentlichkeitsarbeit: Instrumente und Methoden öffentlicher Kommunikation (Beantwortung durch Projektleitung)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Anforderungen an die Konzepte Fortsetzung

Beschreibung: Bewertungsmaßstab Bewertet wird das Kriterium im Hinblick den unmittelbaren Projektbezug und Vollständigkeit der Ausführungen soweit die fachliche Qualität anhand des u. g. Bewertungsmaßstabs. Die Bieter beantworten die Fragen 1 bis 5, wobei der Auftraggeber für jede dieser Antworten zwischen 0 und 5 Bewertungspunkte in ganzzahligen

Punktwertstufen vergibt. Dabei wird der Grad der Erfüllung zu dem einzelnen Unterkriterium (Frage) anhand der jeweiligen Antwort des Bieters wie folgt gewertet: 5 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt vollständig und uneingeschränkt korrekt, die Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein. Die Ausführungen des Bieters sind sehr gut schlüssig dargestellt und vollumfänglich mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine überdurchschnittlich sehr gute Leistungserbringung erwarten. 4 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt vollständig und uneingeschränkt korrekt, die Ausführungen übertreffen die Erwartungen. Die Ausführungen des Bieters sind schlüssig dargestellt und vollumfänglich mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine sehr gute Leistungserbringung erwarten. 3 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt überwiegend vollständig, die Ausführungen entsprechen den Erwartungen. Die Ausführungen des Bieters weisen vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen auf und sind nicht immer nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden. Die Angaben lassen für den AG noch eine gute Leistungserbringung erwarten. 2 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt nur zum Teil vollständig, die Ausführungen bleiben hinter den Erwartungen zurück. Die Ausführungen des Bieters weisen weitreichende bzw. gewichtige Defizite und Schwächen auf und sind überwiegend nicht nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden, was auch darauf beruhen kann, dass das Angebot hierzu nur zum Teil verwertbare Aussagen enthält. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine weniger gute Leistungserbringung erwarten. 1 Punkt: Die Beantwortung der Frage erfolgt unvollständig, die Ausführungen bleiben erheblich hinter den Erwartungen zurück. Die Ausführungen des Bieters weisen insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen auf und sind nicht nachvollziehbar mit dem Projekt in Abhängigkeit gebracht worden, was auch darauf beruhen kann, dass das Angebot hierzu nur sehr wenige verwertbare Aussagen enthält. Die Angaben lassen für den Auftraggeber eine ungenügende Leistungserbringung erwarten. 0 Punkte: Die Beantwortung der Frage erfolgt nicht oder nicht durch die vorgesehene Person oder die Ausführungen des Bieters sind in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend. Wertungsprinzip: Der für die jeweilige Frage so ermittelte Punktwert wird

mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor je Frage (siehe Wertungsübersicht Ziffer 0.4.) multipliziert. Die so errechneten Produkte (Gesamtpunkte je Frage) werden miteinander aufaddiert und bilden den gewichteten Gesamtpunktwert im Zuschlagskriterium Auftragsbezogene Fachfragen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen

Beschreibung: Erläuterungen zu den erforderlichen Angaben im Angebot Zu dem Zuschlagskriterium Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrages betrauten Personals müssen die Bieter die Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen Mitarbeiter in Form von persönlichen Referenzen nachweisen. Dies betrifft folgende Qualifikationen: 1. Projektleiter und stellv. Projektleiter: Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich der Elektrotechnik oder gleichwertig 2. Projektleiter und stellv. Projektleiter: Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre in der Planung der technischen Ausstattung von Tunnel- anlagen ≥ 7 Jahre 3. Mitarbeiter 1 und 2 im Fachbereich Technische Ausrüstung: Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Dipl.-Ing.) im Bereich der Elektrotechnik oder gleichwertig 4. Mitarbeiter 1 und 2 im Fachbereich Technische Ausrüstung: Anzahl der fachrelevanten Berufsjahre in der Planung der technischen Ausstattung von Tunnel- anlagen ≥ 5 Jahre Die vorgenannten Qualifikationen müssen durch personenverschiedene Mitarbeiter besetzt werden, d.h. eine Mehrfachbenennung einer Person in mehreren Qualifikationen ist nicht zulässig. Zu jedem verantwortlichen Mitarbeiter ist vom Bieter die jeweils geforderte Anzahl an persönlichen Referenzprojekten zu vergleichbaren Leistungen anzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die eingereichten Referenzprojekte zu verifizieren, beispielsweise durch Aufklärung beim Referenzauftraggeber und/oder beim Bieter oder durch Verlangen von Referenzbescheinigungen. Der Bieter hat im Angebot die Personen zu benennen, die er im Auftragsfall einsetzen wird und die er bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs benannt hat. Die im Teilnahmewettbewerb benannten Personen dürfen nur aus wichtigem Grund (z. B. Kündigung) ausgetauscht werden. Der Austausch ist zudem nur gegen eine Person mit mind. gleichwertiger Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung zulässig (Rangfolge im Teilnahmewettbewerb darf nicht verändert werden), die zudem alle im Teilnahmewettbewerb geforderten Mindeststandards für den betroffenen Fach- bzw. Verantwortungsbereich erfüllt. Die vorgenannten Voraussetzungen sind unaufgefordert mit dem Angebot nachzuweisen. Die verbindlich zu benennende Person des Projektleiters stellt den direkten Ansprechpartner für den Auftraggeber im Hinblick auf die gesamte Projektorganisation dar Anforderungen an die persönlichen Referenzen Der Auftraggeber legt der Wertung der Referenzprojekte folgendes Verständnis zugrunde: Wertungsvoraussetzung: Jede einzelne Referenz muss diese Anforderung/en erfüllen, um im Rahmen der Wertung berücksichtigt zu werden (formale Mindestanforderung) Mindeststandards: Die Nichterfüllung führt zum Ausschluss des Angebots. Die Erfüllung der geforderten Mindeststandards kann durch eine oder mehrere Referenzen nachgewiesen werden. Jede Referenz muss jedoch mind. einen Mindeststandard - so weit vorgegeben - erfüllen, um berücksichtigt zu werden. Projektspezifische Angaben, über die Mindeststandards hinausgehender Umfang: Die Angaben werden gewertet • Ja: 1 Pkt. • Nein: 0 Pkt. Referenzprojekte Projektleiter Es sind mindestens 2 persönliche Referenzen vorzulegen. Name: Referenzprojekt Nr.: Vorhabenbezeichnung: Name / Anschrift Auftraggeber / Ansprechpartner / Tel.-Nr.: Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung: Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges: Wertungsvoraussetzung Referenz aus den letzten 15 Jahren mit Beginn ab 2010 und Abschluss von mind. Leistungsphasen 1 - 6 ja nein

Projektleitung ja nein Mindeststandards: Projektleitung ja nein ja nein Projektspezifische Angaben, über die Mindeststandards hinausgehender Umfang Ingenieurleistung Planungsleistungen bzgl. Neubau oder Erweiterung eines Tunnelneubaues oder einer Tunnelnachschrüstungsmaßnahme auf Bundesfernstraßen einschließlich ihrer Nebenanlagen nach RE-ING, EABT oder RABT bei Maßnahmen an Bundesfernstraßen mit Auftragsvolumen ≥ 200.000 € ja nein Planungsleistungen bzgl. Neubau oder Erweiterung eines Tunnelneubaues oder einer Tunnelnachschrüstungsmaßnahme auf Bundesfernstraßen einschließlich ihrer Nebenanlagen nach RE-ING, EABT oder RABT bei Maßnahmen an Bundesfernstraßen mit Auftragsvolumen ≥ 150.000 € ja nein Anzahl der zu koordinierenden Fachbereiche ≥ 2 ja nein Anzahl der eingesetzten Projektmitarbeiter ≥ 2 ja nein (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb) Vertretung der Planung im Rahmen der Bürgerbeteiligung ja nein Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit ja nein Referenzprojekte Stellvertretender Projektleiter Es ist mindestens 1 persönliche Referenz vorzulegen. Name: Referenzprojekt Nr.: Vorhabenbezeichnung: Name / Anschrift Auftraggeber / Ansprechpartner / Tel.-Nr.: Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung: Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges: Wertungsvoraussetzung Referenz aus den letzten 10 Jahren mit Beginn ab 2013 und Abschluss von mind. Leistungsphasen 1 - 6 ja nein Stellv. Projektleitung oder Projektleitung ja nein Projektspezifische Angaben, über die Mindeststandards hinausgehender Umfang Ingenieurleistung: Planungsleistungen bzgl. Neubau oder Erweiterung eines Tunnelneubaues oder einer Tunnelnachschrüstungsmaßnahme auf Bundesfernstraßen einschließlich ihrer Nebenanlagen nach RE-ING, EABT oder RABT bei Maßnahmen an Bundesfernstraßen mit Auftragsvolumen ≥ 50.000 € ja nein Ingenieurleistung: Planungsleistungen bzgl. Neubau oder Erweiterung eines Tunnelneubaues oder einer Tunnelnachschrüstungsmaßnahme auf Bundesfernstraßen einschließlich ihrer Nebenanlagen nach RE-ING, EABT oder RABT bei Maßnahmen an Bundesfernstraßen mit Auftragsvolumen ≥ 30.000 € ja nein Anzahl der zu koordinierenden Fachbereiche ≥ 2 ja nein Projektmitarbeiter ≥ 2 ja nein Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenzen Fortsetzung

Beschreibung: Referenzprojekte Mitarbeiter 1 Fachbereich Technische Ausrüstung Es sind mindestens 2 persönliche Referenzen vorzulegen. Name: Referenzprojekt Nr.:

Vorhabenbezeichnung: Name/Anschrift Auftraggeber/Ansprechpart/Tel. -Nr.

Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung: Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges:

Wertungsvoraussetzung Referenz aus den letzten 10 Jahren mit Beginn ab 2013 und

Abschluss von mind. Lph 1 bis 6, §55 HOAI (Technische Ausrüstung) ja nein

Planungsleistungen bzgl. Neubau oder Erweiterung eines Tunnelneubaues oder einer

Tunnelnachschrüstungsmaßnahme auf Bundesfernstraßen einschließlich ihrer Nebenanlagen

nach RE-ING, EABT oder RABT. ja nein Projektspezifische Angaben, über die

Mindeststandards hinausgehender Umfang Planungsleistungen (Technische Ausrüstung) von

Bauphasen und Verkehrsführung bei Aufrechterhaltung des Verkehrs während der Bauzeit bei

Erhaltungs-/Ausbaumaßnahmen in Tunneln an Bundesautobahnen ja nein

Planungsleistungen (Brandschutz) im Bereich von Tunnelbauwerken und Betriebsgebäuden

an Bundesautobahnen ja nein Planungsleistungen (Videoüberwachung) im Bereich von

Tunnelbauwerken und Betriebsgebäuden an Bundesautobahnen ja nein Planungsleistungen

(Tunnelbauwerke - SOW-Anlagen) in ökologisch sensiblem Umfeld, u.a. bei

Trinkwasserschutzzonen oder Gewässern (Fließ- oder Stillgewässer) ja nein

Planungsleistungen (Technische Ausrüstung) der Leitechnischen Anbindung und Ausstattung

von Tunneln an Bundesautobahnen ja nein Planungsleistungen (Ing.-Bauwerke) - für bauliche Maßnahmen im Bereich der Entwässerung und der Notrufräumen in Tunnelbauwerken ja nein Planungsleistungen (Technische Ausrüstung) von Beleuchtungsanlagen und Energieversorgungssystemen in Tunnelanlagen an Bundesautobahnen Bewertungsmaßstab Die Erfahrung des für die Auftragsausführung betrauten Personals wird wie folgt bewertet: Je vorgesehenen Mitarbeiter können max. 8-9 Punkte erreicht werden. Hierzu werden in einem ersten Schritt die in allen Referenzprojekten erzielten Einzelpunkte je Mitarbeiter addiert. Das Ergebnis ergibt die Gesamtpunktzahl je Mitarbeiter. Beispiel: Gefordert sind mind. 2 Referenzen, in denen jeweils 6 Einzelpunkte (insgesamt max. 12 Punkte) erzielt werden können. Es werden 2 Referenzen eingereicht: erzielte Einzelpunkte Referenz 1 = 5 Punkte erzielte Einzelpunkte Referenz 2 = 4 Punkte Gesamtpunkte: (5 + 4) = 9 Punkte werden über die geforderte Mindestanzahl hinausgehend Referenzen eingereicht, wird die Gesamtpunktzahl je Mitarbeiter wie folgt ermittelt: Gesamtpunktzahl = (Summe aller erzielten Einzelpunkte in den Referenzen / Anzahl eingereicherter Referenzen) x geforderte Mindestanzahl) Beispiel: Gefordert sind mind. 2 Referenzen, in denen jeweils 6 Einzelpunkte (insgesamt max. 12 Punkte) erzielt werden können. Es werden 3 Referenzen eingereicht: erzielte Einzelpunkte Referenz 1 = 5 Punkte erzielte Einzelpunkte Referenz 2 = 4 Punkte erzielte Einzelpunkte Referenz 3 = 3 Punkte Summe aller erzielten Einzelpunkte = 12 Punkte Gesamtpunkte: (12 / 3) x 2 = 8 Punkte Es ist zu beachten, dass jede eingereichte persönliche Referenz, die die Wertungsvoraussetzungen und wenigstens einen Mindeststandard (soweit vorgegeben) erfüllt, gewertet wird. Wie das Beispiel zeigt, kann die Einreichung von mehr Referenzen als gefordert auch zu einer schlechteren Bewertung führen. Es wird daher nahegelegt, die Auswahl der eingereichten Referenzen sorgfältig (auch) diesbezüglich zu prüfen. Zusatztext VgV - A-09813-00 - 230-26-3037 (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb) Die erreichte Gesamtpunktzahl wird auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet und in einem zweiten Schritt auf 5 Punkte skaliert nach folgender Formel: Punktwert je Mitarbeiter = [(5) / (Maximale Gesamtpunktzahl für die persönlichen Referenzen)] x (erreichte Gesamtpunktzahl zu bewertender Mitarbeiter) Der Punktwert je Mitarbeiter wird auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet und in einem letzten Schritt mit dem Gewichtungsfaktor (siehe Wertungsübersicht Ziffer 0.4.) multipliziert. Das Ergebnis ergibt die gewichtete Punktzahl in diesem Kriterium für den jeweiligen Mitarbeiter. Beispiel: Für den Projektleiter (PL) wird eine Gesamtpunktzahl von 9 Punkten erreicht. Insgesamt konnten in diesem Unterkriterium max. 12 Punkte erreicht werden. Punktwert PL = [(5) / (12)] x (9) Punktwert PL = 3,75 Punkte x 1,0 Gewichtungsfaktor

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Wertung des Preises Die Punkte für den jeweiligen Preis werden nach folgender Formel berechnet: $45 \times [(niedrigste \text{ Wertungssumme} \times 2,0) - \text{Wertungssumme des jeweiligen Bieters}]$ niedrigste Wertungssumme Das Ergebnis bildet den Gesamtpunktwert im Zuschlagskriterium Preis.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19d42d11acc-6e7daf47a11aada5

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/05/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes | NL Westfalen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes | NL Westfalen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes | NL Westfalen

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Marker Allee 46

Stadt: Hamm

Postleitzahl: 59063

Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: fu-wef-freiberuflich@autobahn.de

Telefon: +49 30403680800

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt. ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: recht@autobahn.de
Telefon: +49 30640964911
Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dc2ec2dc-1e60-41e8-9219-cf93f1887038 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/04/2026 09:45:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 246223-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 70/2026

Datum der Veröffentlichung: 10/04/2026